

Text 3: (Themenbereiche: Gesundheit und Wohlbefinden Kosten fürs Gesundheitswesen)

<Einleitung>

Seitdem ich auf die so genannte "E-Zigarette" umgestiegen bin, haben sich mein Gesundheitszustand und mein Wohlbefinden stark verbessert:

- Ich bin nicht mehr so kurzatmig, das Treppensteigen und andere Alltagsbelastungen gelingen wieder prima**
- Ich muss nicht mehr so häufig husten und leide wesentlich seltener an Erkältungen und Atemwegserkrankungen**
- Mein Geruchs- und Geschmackssinn sind wieder auf dem Niveau eines Nichtraucher**
- Meine Kleidung und meine Haare stinken nicht mehr nach dem beißenden Zigarettenrauch**
- Ich kann in meiner Wohnung und sogar im Büro dampfen, was die Kontinuität meiner Arbeitsleistung erhöht**
- Ich fühle mich nicht mehr so diskriminiert wie zu Raucherzeiten**

Warum das so ist, versteht man, wenn man sich damit beschäftigt, was im Körper passiert, wenn man sich Nikotin mittels der tabaklosen E-Zigarette zuführt:

Das in der tabaklosen E-Zigarette enthaltene Nikotin wird sehr viel langsamer zum Gehirn transportiert als beim Tabakrauchen. Ohne die vielen Stoffe im Zigarettenrauch entfaltet das in Flüssigkeit gelöste Nikotin eine wesentlich sanftere Wirkung im Körper, die mit der Wirkung von Koffein vergleichbar ist. Zudem reduzieren viele E-Zigarettenutzer die Nikotinstärke im Lauf der Zeit, was der Tabakkonsument nicht ohne weiteres tun kann - eine Zigarette hat nun mal einen festgelegten Nikotingehalt. Es bleibt die Angewohnheit des Wölkchenmachens mit (vergleichsweise) harmlosem aromatisiertem Diskonebel. Diese an das Raucherverhalten angelehnte Handlung bewahrt viele Nutzer davor, in Stresssituationen oder bei Feiern wieder zur stark suchterzeugenden Zigarette zu greifen. Doch selbst Dampfer, die es vorziehen, einen hohem Nikotingehalt zu verwenden, berichten davon, dass es ihnen jetzt viel leichter fällt, auch mal längere Zeit auf die Nikotinzufuhr zu verzichten. Durch all diese Faktoren ist der Konsum von Nikotin ohne die vielen gesundheitsgefährdenden Stoffe möglich, die bei der Verbrennung einer Tabakzigarette entstehen.

Anbetracht der gegenwärtigen Lage würde ich mir wünschen, Bürger von England zu sein: Denn dort haben sowohl die Politiker als auch die Entscheider im Gesundheitswesen sehr wohl erkannt, wie erfolgreich die sogenannte "E-Zigarette" für Raucher ist und fördern diese! PHE (Public Health England) und etliche weitere britische Gesundheitsorganisationen sind sich einig: »Die tabaklose E-Zigarette ist um 95% weniger schädlich als die Tabakzigarette«. Dieser Fakt hat seine Gültigkeit auch in Deutschland.

Bitte informieren Sie sich ausführlich über die Hintergründe der E-Zigarette, bevor Sie als Abgeordnete/r über dieses Thema abstimmen. Stimmen Sie im Sinne des Volkes ab, das Sie mit demokratischen Mitteln dazu beauftragt hat!

<Ausleitung>